

MILITÄRGESCHICHTLICHE STUDIEN

herausgegeben vom

MILITÄRGESCHICHTLICHEN FORSCHUNGSAMT

32

ROLF-DIETER MÜLLER

Das Tor zur Weltmacht

Die Bedeutung der Sowjetunion
für die deutsche Wirtschafts- und Rüstungspolitik
zwischen den Weltkriegen



HARALD BOLDT VERLAG · BOPPARD AM RHEIN

INHALT

Vorwort	XI
Einleitung	1
Thematische Zielsetzung	1
Methodische Bemerkungen	5
Forschungsstand	6
I. Die deutsche Wirtschafts- und Rüstungspolitik gegenüber Sowjetrußland und der Weimarer Revisionismus	13
A. Die Bemühungen um eine ökonomische Einflußnahme in Sowjetrußland 1919—1925	13
1. Spekulationen über Zukunft und Bedeutung der deutsch-russischen Beziehungen	13
2. Ansätze zu einem ökonomischen Revisionismus	27
3. Das Konzept wirtschaftlicher Einflußnahme in Sowjetrußland	43
a) Die politische Ausgangslage	43
b) Die Konzessionsangebote Lenins	45
4. Die Herausbildung politisch-ökonomischer Einflußsphären	50
a) Das wirtschaftspolitische Kalkül	50
b) Sozialstrukturelle Ansatzpunkte	54
c) Stützung privatwirtschaftlicher Elemente	57
d) Ökonomische Schlüsselstellungen	59
e) Langfristige wirtschaftspolitische Zielsetzungen	61
5. Die Abwehr wirtschaftlicher Interventionspläne der Entente-Mächte	66
a) Das deutsche Kalkül am Vorabend der Genua-Konferenz	66
b) Der Rapallo-Vertrag	71
6. Das Scheitern der ökonomischen Allianz	77
a) Der Entwurf eines formellen Rahmens	77
b) Der Handelsvertrag mit Sowjetrußland	82
c) Der Rückschlag in der Konzessionspolitik	93

B. Deckname „Kupferberg Gold“	96
1. Die Aktivierung der Ost-Option im Sommer 1922	98
2. Die Entsendung Brockdorff-Rantzaus	103
3. Die „Mission Heller/Morsbach“	110
4. Der „große Befreiungskrieg“ wird aufgeschoben	132
C. Kontinuität und Wandel der Ost-Option während der Locarno-Ära 1925–1932	149
1. Die Neuordnung der deutschen Rußlandinteressen im Zeichen des Berliner Vertrages	149
a) Die politisch-diplomatischen Grundlagen	149
b) Die Bedeutung des Rußland-Handels	152
c) Die Konzessionsfrage	166
d) Die militärpolitischen und rüstungswirtschaftlichen Interessen	170
e) Die Abwehr paneuropäischer Ideen	174
2. Weltwirtschaft und Ostpolitik	180
a) Die deutsche Neutralität im britisch-sowjetischen Konflikt 1927	180
b) Modifikationen im wirtschaftspolitischen Kalkül	187
c) Die Fortsetzung der Rüstungskooperation 1927–1931	209
3. Das Ende der Rapallo-Politik	222
a) Die Weltwirtschaftskrise	222
b) Die Wiederbelebung ostimperialer Wirtschafts- und Herrschaftskonzepte	235
c) Letzte Irritationen der Rapallo-Politik	239
II. Die Rolle der Sowjetunion als ökonomischer Ergänzungsraum der deutschen Wehrwirtschaft 1933–1939	245
A. Ostpolitik unter dem Primat der Ideologie	245
1. Hitlers Lebensraum-Programm	245
2. Die Kursänderung der deutschen Rußland-Politik	253
3. Variationen nationalsozialistischer Ostpolitik	262
4. Der Handelsaustausch als Kontinuitätsfaktor	268
B. Aufrüstung und Ostpolitik	275
1. Die Bedeutung der UdSSR während des „Neuen Plans“	275
2. Die Sowjetunion als möglicher Versorgungsraum	278
C. Vierjahresplan und Rußland-Handel	289
1. Der Notbehelf einer verstärkten Autarkisierung	289
2. Der weitere Abbau des Rußland-Handels	299

D. Der wirtschaftliche „Lebensraum im Osten“	305
1. Die ersten Schritte nach Mittel- und Osteuropa	305
2. Die Suche nach einem Rückhalt im Osten	309
3. Die Wiederbelebung des deutsch-sowjetischen Wirtschafts- bündnisses	322
III. Zusammenfassung und Ausblick	341
Abkürzungen	349
Quellen- und Literatur	353
Register	399